

Auch ohne Athen viel zu tun



Die Vorstandsfrauen Iris Heußner (li.) und Barbara Valenti (re.) mit Annette Kulenkampff, Geschäftsführerin der documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH. Ihre erste documenta besuchte sie mit 15.

Fotos: Brütigam

■ Einen besonderen Gast hatte das Unternehmerinnen Forum Nordhessen am Donnerstagabend eingeladen. Im Rahmen der Reihe „Unternehmerinnen hautnah!“ konnten die Vorstandsfrauen Iris Heußner und Barbara Valenti An-

nette Kulenkampff begrüßen, seit April 2014 Geschäftsführerin der documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH. Über die in den Medien heiß diskutierte Ankündigung des künstlerischen Leiters Adam Szymczyk, die Weltkunstschau 2017 gleichberechtigt in Athen und in Kassel stattfinden zu lassen, wollte die Nachfolgerin von „Mister documenta“ Bernd Leifeld nichts sagen. Stattdessen gab die gebürtige Hannoveranerin, die seit 1997 als geschäftsführende Verlegerin des Kunstbuchverlags Hatje Cantz gearbeitet hatte, einen Ausblick auf ihre aktuellen Projekte.

Eine Herzensangelegenheit ist es, die im Stadtbild verbliebenen documenta-Kunstwerke wieder sichtbar machen und durch Führungen ins Bewusstsein der Menschen bringen. Außerdem soll die documenta-Professur verstetigt und das documenta-Archiv unter das Dach der GmbH gebracht werden. Auch die Planungen für ein großes Fest zum 50-jährigen Jubiläum der documenta im nächsten Jahr laufen auf Hochtouren. Und als wäre Annette Kulenkampff damit nicht genug ausgelastet, besucht sie seit ein paar Wochen die Bürgermeister in den nordhessischen Landkreisen, um zu erörtern, wie die Kunstschau auch im Umland verankert und genutzt werden kann. Die documenta sei eben mehr als eine Kunstschau, die alle fünf Jahre stattfindet. „Kassel soll die Geschichte der documenta erzählen. Auch außerhalb der berühmten 100 Tage.“ (kbr)



Neue Mitglieder im Unternehmerinnen Forum Nordhessen: (v. li.) Andrea Kautzmann, freischaffende Künstlerin; Elena Correus, Inhaberin Café Correus, und Josephine Schmücker, Augenstern, Büro für Gestaltung. Der Abend fand in den Räumen des NDT Quality Centers statt.